

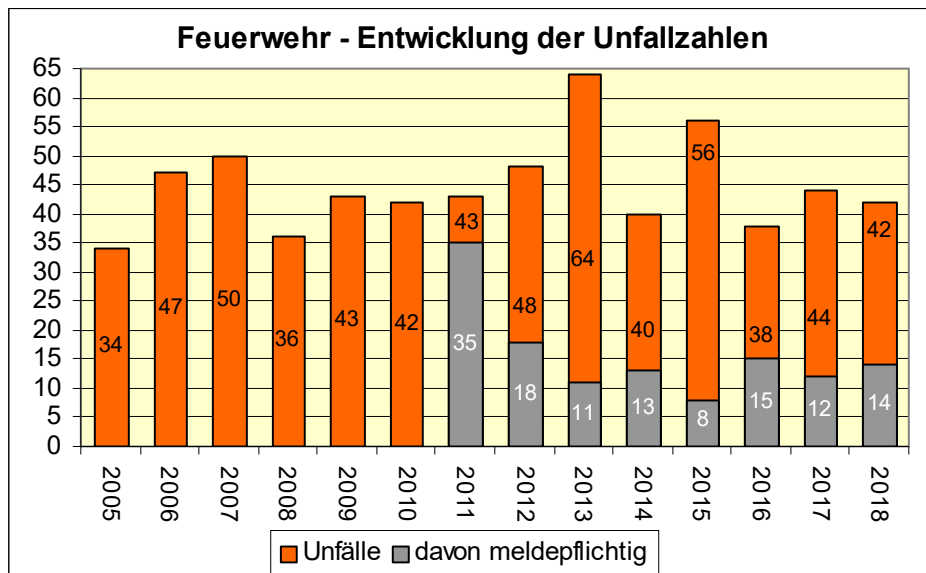
**Jahresbericht 2018 zum Kreisfeuerwehrverbandstag am 26.05.2019 in Edemissen,
Landkreis Peine**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Gäste, Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

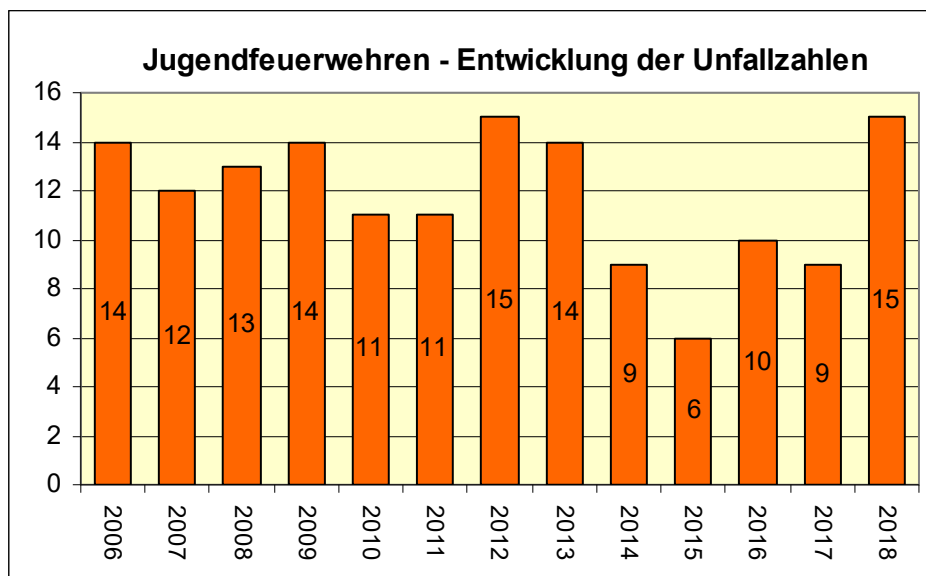
auch im vergangenen Jahr sind wir nicht von Unfällen im Feuerwehrdienst verschont geblieben. 2018 kam es zu 42 Unfällen (2017 = 44 Unfälle) im Landkreis Peine.

Zusätzlich zu den 40 Unfallereignissen im Landkreis Peine gem. der Statistik der FUK Niedersachsen (siehe auch Internetseite KfV Peine), lagen dem Kreisbrandmeister noch 2 weitere Unfallmeldungen vor, welche in der Statistik der FUK nicht enthalten waren.

Mithin wird von 42 Unfallereignissen im Landkreis Peine ausgegangen.



Bei den Kinder – und Jugendfeuerwehren waren in 2018 15 Unfälle (2017 9 Unfälle) zu verzeichnen.



Im Bereich der aktiven Kameraden waren 27 Unfälle (2017 = 35 Unfälle) zu beklagen.

Beim Vergleich des Jahres 2018 mit dem Jahr 2017 ist die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle von 12 Unfällen in 2017 auf 14 Unfälle in 2018 gestiegen.

Dagegen ist die Anzahl der nicht meldepflichtigen Unfälle von 32 Unfällen in 2017 auf 28 Unfälle in 2018 gefallen.

Die Unfälle im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr sind von 9 Unfällen in 2017 auf 15 Unfälle in 2018 gestiegen. Im Gegenzug sind die Unfallzahlen bei den Aktiven von 35 Unfällen auf 27 Unfälle gefallen.

Die Unfälle passierten überwiegend bei folgenden Tätigkeiten:

• Brandbekämpfung	5
• Hochwassereinsätze	-
• Sturmeinsätze	2
• Übungs- und Schulungsdienst/Ausbildung	15
• Technische Hilfeleistung	3
• Körperschulung und Sport/im Zeltlager	8
• feuerwehrdienstlichen Veranstaltungen	4
• Wettkämpfe/Leistungswettbewerbe	2
• Wegeunfälle	3

Die 42 Unfälle teilen sich wie folgt auf den Landkreis Peine auf:

Stadt Peine	14 Unfälle;
Gemeinde Vechelde	8 Unfälle;
Gemeinde Wendeburg	1 Unfall;
Gemeinde Ilsede	7 Unfälle;
Gemeinde Hohenhameln	1 Unfall;
Gemeinde Lengede	1 Unfall;
Gemeinde Edemissen	10 Unfälle.

Erinnert sei an dieser Stelle noch einmal daran, dass die Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen mit ihrem Newsletter 01/2018, aus Januar 2018, darauf hingewiesen hat, dass Unfälle ab sofort ausschließlich mit dem Vordruck „Unfallanzeige“ gemeldet werden dürfen.

Der Vordruck „Meldebogen“ wurde zurückgezogen und darf ab sofort nicht mehr genutzt werden.

Während des vergangenen Jahres gab es eine Arbeitstagung an der NABK in Loy und eine Arbeitstagung der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen in der Stadt Wolfenbüttel.

Die Arbeitstagung auf Landesebene an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz fand am 08. und 09. Mai 2018 statt.

Es wurden folgende Themen behandelt:

- Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen – Übersicht Rettungstechniken
- Evaluation der etablierten Rettungstechniken
- Mitteilungen der FUK Niedersachsen
- Feuerlöschschläuche nach DIN 14811
- Mitteilungen der NABK
- Mitteilungen des Nds. Innenministeriums

Auf der Dienstversammlung wurde ich vertreten durch den Kameraden Lars Pickert, Ortssicherheitsbeauftragter aus der Gemeinde Edemissen.

Vielen Dank hierfür an Lars Pickert!

Die Informationsveranstaltung der FUK Niedersachsen zur Unfallverhütung für Kreissicherheitsbeauftragte und Sicherheitsbeauftragte der Berufsfeuerwehren Wolfsburg, Braunschweig und Salzgitter in der Polizeidirektion Braunschweig, PD BS, fand am 20. Oktober 2018 in der Stadt Wolfenbüttel statt.

Themen dieser Veranstaltung waren u.a.:

- Übergriffe auf Einsatzkräfte
- Schwangerschaft und Feuerwehr
- DGUV Infoblatt Nr. 4 „Haltegurte und Haltesysteme in der Feuerwehr“
- Medienpaket 2018 – Hygiene im Feuerwehrdienst -
- Schulung der Sicherheitsbeauftragten durch die FUK – Seminarinhalte und Präsentation
- Bauplanungsberatung der FUK Niedersachsen
- Arbeit bei Feuer und Sommerhitze
- Neue Leistungsvergleiche der Feuerwehren in Niedersachsen
- Warnhinweise Feuerwehrprodukte und Artikel
- Aktuelles
- Berichte aus den Landkreisen
- Termine Infoveranstaltung 2019 (Stadt Wolfsburg, 28.09.2019)

Leiterin der diesjährigen Infoveranstaltung war Frau Marion Holzkamp, FUK Nds.

Auf der Dienstversammlung wurde ich vertreten durch den Kameraden Torsten Langer, zu der Zeit Stadtsicherheitsbeauftragter in der Stadt Peine, jetzt, seit dem 01.01.2019, mein Nachfolger als Kreissicherheitsbeauftragter für den Landkreis Peine.

Vielen Dank hierfür an Torsten Langer!

Die Präsentation dieser Veranstaltung ist auf unserer Internetseite eingestellt.

Alle Informationen in 2018 wurden den Stadt- und Gemeindefuersicherheitsbeauftragten in Form von

- vier Infobriefen,
- diversen E-Mails
- einer Dienstversammlung auf Kreisebene

zur Verfügung gestellt.

Auf der Dienstversammlung der Stadt- und Gemeindefuersicherheitsbeauftragten im Landkreis Peine am 15.11.2018 in Ohlum, Gemeinde Hohenhameln, wurden alle Themen der Dienstversammlungen auf Landesebene sowie aus dem Bereich der Polizeidirektion Braunschweig behandelt.

Bzgl. aller behandelten Themen verweise ich auf das/die allen vorliegende Protokoll/e der Dienstversammlungen und die Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes Peine.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameradinnen und allen Kameraden, die mich im Jahr 2018 in Sachen Sicherheit unterstützt haben, bedanken.

Dieser Dank gilt besonders allen Sicherheitsbeauftragten im Landkreis Peine.

Darüber hinaus möchte ich mich bei allen, die mich in den letzten 11 Jahren als Kreissicherheitsbeauftragten unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Dieses war mein 11er und letzter Jahresbericht als Kreissicherheitsbeauftragter.

Die Zusammenarbeit mit Euch hat mir immer Freude bereitet, sie war stets kameradschaftlich, fair und zielführend.

Als Gemeindegemeinschaftsbeauftragter in Hohenhameln, bleibe ich Euch noch weiter erhalten.

Nehmt meinen Nachfolger Torsten Langer genauso gut in Eure Reihen auf, wie Ihr es auch mit mir getan habt als ich das Amt 2008 von Manfred Quilitz, noch unter dem Verbandsvorsitzenden Siegfried Klein, übernahm.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit und wünsche der heutigen Versammlung einen weiterhin harmonischen Verlauf.

Darüber hinaus verabschiede ich mich als Kreissicherheitsbeauftragter und Wünsche für die Zukunft allen alles Gute!

Christian Nave,
Hauptlöschmeister
(Kreissicherheitsbeauftragter)